

# Stuttgarter Beiträge zur Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Herausgeber: Karl-Heinz Sommer - Band 1 (1984) bis Band 24 (2002)  
Reinhold Nickolaus - ab Band 25 (2004)

Band 29

**Martin Kenner**

## **Interkulturelles Lernen an beruflichen Schulen**

Ergebnisse einer Interventionsstudie in der einjährigen  
Berufsfachschule/Metall

D 93 (Diss. Universität Stuttgart)

Shaker Verlag  
Aachen 2007

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Stuttgart, Univ., Diss., 2007

Copyright Shaker Verlag 2007

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-6056-9

ISSN 1610-1006

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • E-Mail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

Martin Kenner

## **Interkulturelles Lernen an beruflichen Schulen**

Ergebnisse einer Interventionsstudie in der einjährigen Berufsfachschule/Metall

Vor dem Hintergrund multikulturell zusammengesetzter Klassen an gewerblich-technischen Berufsschulen wird an Hand einer exemplarischen Intervention der Frage nachgegangen, unter welchen Bedingungen/Lernvoraussetzungen interkulturelles Lernen stattfindet und welche Effekte im Rahmen eines spezifischen Lernprogramms erwartet werden können.

Dabei wird angenommen, dass

- Wissen über Kulturvielfalt (personengebundene und sachliche Aspekte),
- Einstellungen gegenüber Kulturvielfalt und die
- Moralische Urteilsfähigkeit als Voraussetzung zur Gestaltung von Dialogen

relevante Teilbereiche von interkultureller Kompetenz sind.

Als Intervention werden für den allgemeinbildenden Unterricht im Berufsfeld Metall (Fächer Deutsch, Gemeinschafts- und Wirtschaftskunde) sechs themenspezifische Unterrichtseinheiten entwickelt und im Raum Stuttgart mit einer Klasse der einjährigen Berufsfachschule (Vollzeit) durchgeführt. Folgende übergreifende Ziele werden mit dem Lernprogramm verfolgt:

- Sich der eigenen kulturellen Wurzeln bewusst werden
- Mit kulturellen Unterschieden angemessen umgehen
- Gemeinsamkeiten zwischen den Kulturen entdecken

Für die empirische Untersuchung der Lernbedingungen und -effekte der Treatmentgruppe (N=22) wurde ein kombiniertes Design aus quantitativen (Voll- und halbstandardisierte Fragebögen) und qualitativen (Leitfadeninterviews, Inhaltsanalyse von Aufsätzen) Instrumenten gewählt. Vergleichend ist eine Kontrollgruppe (N=80) einbezogen.